

Blaser R93 wird zur TakeDown

Die Blaser R93 Jagdbüchse ist mittlerweile wohl die meistverbreitete moderne Jagdwaffe in Europa. Der Schwyzer Büchsenmacher Markus Ulrich hat diese zu einem echten TakeDown-Repetierer weiterentwickelt. Die Makura AG bietet diese moderne, in Sekundenschnelle teilbare Jagdwaffe in der Schweiz über den Jagdfachhandel in zahlreichen Varianten an. SWM-Autor Michele Costantini liess eine Blaser R93 zu einer Ulrich TakeDown umbauen und in der Praxis erproben.



Markus Ulrich, der Entwickler der Ulrich TakeDown, in seiner Büchsenmacherei in Schwyz. Oben die im Text vorgestellte und umgebaute Blaser R93 mit dem Linksschaft, darunter die wichtigsten Teile des Umbau-Kits, das teilbare System. Jeder Büchsenmacher ist befähigt, den Umbau in kurzer Zeit auszuführen.



● Text und Fotos:
Michele Costantini

Die Ulrich TakeDown ist wohl im Augenblick die einzige Jagdwaffe, die in grösseren Stückzahlen in der Schweiz hergestellt wird. Basierend auf der erfolgreichen Blaser R93 hat der Schwyzer Büchsenmacher Markus Ulrich in den vergangenen Jahren eine in Sekundenschnelle teilbare Jagdwaffe entwickelt, die «Ulrich TakeDown». Übrigens: eine echte TakeDown-Waffe zeichnet sich dadurch aus, dass sie gänzlich ohne Werkzeug geteilt werden kann und ohne an irgendwelchen Teilen zu schrauben.

Zur Zeit wird die TakeDown noch in Ulrichs Büchsenmacherei in Schwyz gefertigt und montiert. Ab 2010 werden diese Jagdwaffen und die Lochschäfte im neuen Werk in Selgis hergestellt, wohin auch Ulrichs Büchsenmacherei umziehen wird. Die in Schindellegi (SZ) beheimatete Makura AG ist für die Vermarktung und den Vertrieb verantwortlich. Dass Ul-

rich mit seiner TakeDown ins Schwarze getroffen hat, zeigt der respektable Erfolg. Zur Zeit ist daher mit etwas längeren Lieferzeiten zu rechnen.

R93 wird zu einer Ulrich TakeDown

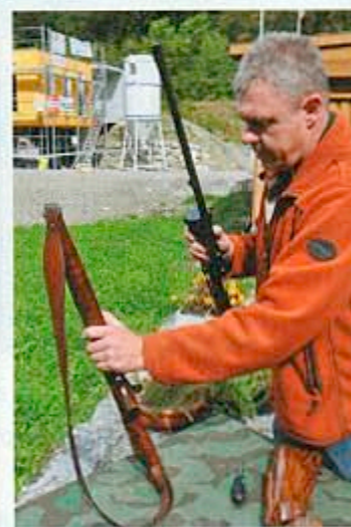
Auslands- und Gebirgsjäger haben die Vorteile dieser teilbaren Waffe schnell für sich entdeckt und möchten auf die Vorzüge nicht mehr verzichten. Auch viele Besitzer von Blaser R93 Repetierern möchten ihre Jagdwaffe zu einer TakeDown umbauen lassen. In der Praxis ist das grundsätzlich kein Problem. Die Makura AG bietet verschiedene Umbausätze an. Markus Ulrich selbst demonstrierte, dass man keine fünf Minuten benötigt, um eine reguläre Blaser R93 zu einer Ulrich TakeDown umzurüsten.

Umbau mit Sonderwünschen

Unser Testteam wollte sich natürlich nicht mit einem einfachen Umbau begnügen. Es



Jäger Thomas Feil mit seiner geliebten R93 im Revier. Er liess die Waffe nach einem Schaftbruch zu einer Ulrich TakeDown umbauen.



Markus Ulrich zeigt vor dem Rohbau seiner Büchsenmacherei die wenigen Schritte, welche aus einer Blaser R93 einen TakeDown-Repetierer machen: Loch- und Vorderschaft auf das System schrauben, Lauf samt Optik einsetzen, fertig.

musste schon etwas Aussergewöhnliches sein. Bei der umzubauenden Waffe handelte es sich um eine Linksversion einer Blaser R93 im Kaliber .30-06 des St. Galler Jägers und Zahnarztes Dr. Thomas Feil. Dieser war bei der Gamsjagd einige Meter abgestürzt, dabei bekam der Schaft seiner R93 einen Riss und hätte ersetzt werden müssen. Eine einmalige Gelegenheit, die Waffe gleich richtig den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Für den ambitionierten Jäger stand die Frage im Raum, ob er bei dieser Gelegenheit die Waffe gleich zu ei-

nem Ulrich TakeDown-Repetierer umbauen lassen könne. Zudem war sein Wunsch noch ein Lochschaft in Linksversion. Auf der Wunschliste von Thomas Feil stand entweder stabiles, schlichtes Schichtholz oder gut strukturiertes Nussbaumwurzholz einer höheren Holzklasse. Auch sollte der neue Abzug leichtgängiger sein als der bisherige. Das Gehäuse des Systems sollte schlicht schwarz sein, ohne jede Gravur. Ein kurzes Telefonat mit Manfred Treutler von der Makura AG, der zunächst den Lagerbestand

an Linksschäften prüfen musste, um uns dann eine attraktive Offerte zu unterbreiten, und schon war das Geschäft beschlossene Sache. Auf Schichtholzschäfte in Linksversion konnte nicht zurückgegriffen werden, da diese ausverkauft waren und erst mit dem Umzug ins neue Werk in Selgis/Muothatal wieder produziert werden. Thomas Feil entschloss sich daher, einen wunderschönen Nussbaum-Holzschäft der Holzklasse 7 (Normalversion ist Holzklasse 3) für einen akzeptablen Aufpreis von 1290 Franken zu bestellen.

In wenigen Minuten umgebaut

Einige Tage später war unser Mitarbeiter mit der beschädigten R93 bei Markus Ulrich in Schwyz. In der Zwischenzeit hatte dieser den Holzschäft mit dem Loch so hergerichtet, dass auch die feinen Händchen des Zahnarztes den Abzug noch bequem erreichen. Innert weniger Minuten baute Markus Ulrich die havarierte R93 zu einer echten Ulrich TakeDown in Linksversion um. Weil in der Werkstatt alles so schnell ging, hat er den Umbau

Mit dem Lochschaft hat die Hand einen stabileren Halt. Dank dem angepassten Daumenloch kann der Abzug auch mit feinen Händen mühelos erreicht werden. Unten: Weidmannsheil! Gamsbock, erlegt durch Thomas Feil Ende Oktober mit der frisch umgebauten Ulrich TakeDown.

nochmals im Freien auf der Baustelle seiner neuen Büchsenmacherei demonstriert, direkt an der Schiessanlage Selgis. So konnten die einzelnen Schritte in aller Ruhe fotografiert und anschliessend noch ein paar Kontrollschüsse auf dem Schiessstand abgegeben werden. Auch wenn der Umbau eigentlich einfach zu bewerkstelligen ist, beliefert die Makura AG Umbausätze ausschliesslich an offiziell zertifizierte Büchsenmacher, da nur so die Produkthaftung gewährleistet werden kann.

Die Kosten

Man mag sich sicher fragen, was ein solcher Umbau kostet. Der reguläre Preis des Umbausatzes mit schwarzem Gehäuse (Classic Luxus) beträgt mit Normal-Schaft (Holzklasse 3 oder Schichtholz) Fr. 4758.- inklusive Büchsenmacherarbeit. Der Zuschlag für den Lochschaft (Holzklasse 3 oder Schichtholz) beträgt Fr. 1158.-. Für die Linksversion



muss ein zusätzlicher Aufpreis von Fr. 449.- bezahlt werden. Selbstverständlich kann man aus verschiedenen Holzklassen wählen und höherwertige Hölzer aussuchen. Auf Wunsch werden auch Massschäfte gefertigt. Der Umbau kann von jedem Büchsenmacher vorgenommen werden.

Swiss Made

Die Ulrich TakeDown darf sich zu Recht als Schweizer Waffe bezeichnen. Die (Blaser-)Läufe werden in Neuhausen am Rheinfluss bei SAN Swiss Arms hergestellt. Das weltweit patentierte Ulrich TakeDown-System mit der Abzugsgruppe sowie die Rohschäfte werden in der Inner-schweiz fabriziert. Einzig der Verschluss stammt aus dem Blaser Werk in Isny (Allgäu / Deutschland) und verschiedene Finish-Arbei-



Oben die Original-Blaser R93 mit dem angerissenen Schaft. Unten der Umbausatz zu einer Ulrich TakeDown: Das teilbare System, Vorder- und Hinterschaft, hier als Lochschaft-Links-Version in Holzklasse 7.

ten, wie Gravuren und das zeitlich und handwerklich sehr aufwändige Schleifen und Ölen der Holzschäfte passieren in Italien, Österreich und Tschechien.

In der Praxis

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass auch der jagdliche Lochschaft zumindest auf dem Schiessstand zu einer höheren Präzision beiträgt. Auf der Jagd selbst konnten unsere Testpersonen nur gute

Trefferpositionen eruieren. Aufgrund der naturgemäss wenigen Abschüsse von Wild pro Jäger kann man diesbezüglich keine exakte Aussage machen. Jäger, die schon mehrere Jahre eine Ulrich TakeDown mit Lochschaft führen, sind rundherum zufrieden. Vor allem die Vorteile einer in Sekundenschnelle und ohne Präzisionsverlust teilbaren und wieder zusammensetzbaren Jagdwaffe, kombiniert mit den Vorzügen eines Blaser R93 Repetierers, scheinen alle zu überzeugen. **SWM**

